

Jahreskonzert
10. Oktober 2020



18

Im Schritt - Marsch!

... wos si bei da Rohrer Musi so tuat.



Liebe Rohrerinnen und Rohrer, liebe Gäste,

Beim Schreiben dieser Zeilen (zweite Märzhälfte) wurde Österreich gerade vom Ausnahmezustand der Coronakrise überschattet. Die damit einhergehenden Ausgangsbeschränkungen stellen (bzw. zum Zeitpunkt des Lesens hoffentlich: stellten) einen sehr ungewohnten Zustand für uns alle dar. Auch wir als Musikverein konnten nicht mehr gemeinsam proben und mussten Ausrückungen sowie gemeinsame Termine (wie unsere Jahreshauptversammlung) absagen oder verschieben.

Im Namen des Musikvereins hoffen wir, dass Sie bzw. ihr alle gut **und vor allem gesund** über diese herausfordernde Zeit gekommen seid.

Da dieses Thema jedoch ohnehin alle Zeitungen beherrscht (und wir schön langsam genug davon haben), geht es in unserer Zeitschrift wie immer um ganz andere Themen: und zwar um alles was sich so im und um den Rohrer Musikverein tut.

Unsere letzte Ausgabe habe ich mit einem Foto und ein paar Sätzen zu unseren tollen Jungmusikanten eröffnet. Diesmal möchte ich ein wenig in die Vergangenheit blicken: Dass heute in unserem Verein so viele junge Mädls & Burschen Instrumente lernen können, liegt auch daran, dass es vor 70 Jahren 15 musikalische Rohrer gab, die diesen Verein gemeinsam aufgebaut haben. Unsere Gründungsmitglieder (wie auf dem ersten Foto der Musikkapelle aus 1950 ersichtlich) sind also diejenigen, denen großer Dank gebührt. **Wer weiß was heute wäre, hätte es sie damals nicht gegeben.**

In den letzten Monaten mussten wir uns leider von zwei Gründungsmitgliedern, Walter Sallmannshofer & Peter

Seeböck, verabschieden. **Auch an dieser Stelle nochmals ein großes Dankeschön für Eure Leistungen um den Musikverein Rohr im Gebirge.**

Umso mehr freut es uns, dass wir unserem letzten verbliebenen Gründungsmitglied, Johann Rodlhofer, vor einiger Zeit zum 90er gratulieren durften. An einem sehr netten, gemeinsamen Nachmittag erfuhren wir viele alte Geschichten rund um die ersten Jahre des Musikvereins.

Wie bereits verraten wird der Rohrer Musikverein also heuer 70 Jahre alt. Dies hätten wir gerne mit einem traditionellen Blasmusiktreffen mit Freunden aus Fern & Nah im Rahmen des Alpenfests gefeiert. Aufgrund der anhaltenden Coronakrise ist dies allerdings zum jetzigen Zeitpunkt höchst ungewiss. Nichtsdestotrotz werden wir sicherlich – auch später – noch eine passende Gelegenheit finden um dieses, unser Jubiläum zu feiern.

Unsere weiteren Jahrestermine – sofern sie stattfinden können – sind allesamt auf der Terminseite nachzulesen. Wir hoffen auf baldiges Wiedersehen! Bis dahin: Viel Spaß mit unserer neuen Zeitschrift!

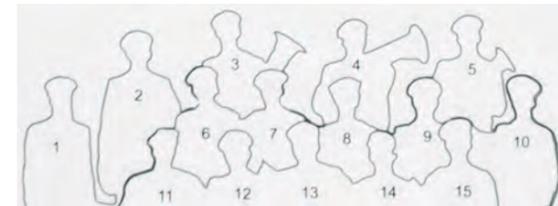
Mit musikalischen Grüßen,



Thomas Pöchel
Obmann MV Rohr im Gebirge



1. Leopold Karlhofer
2. Franz Schweiger (Furtner)
3. Franz Wagner
4. Karl Tisch
5. Franz Steyrer
6. Johann Rodlhofer
7. Josef Schiefer
8. Leopold Hölderl



9. Johann Zöchling (Rossböck)
10. Karl Sallmannshofer (Hauser)
11. Peter Seeböck
12. Anton Wieser
13. Wilhelm Wieser
14. Wilhelm Panzenböck (Passenbauer)
15. Walter Sallmannshofer (Rainthal)



Die Feier unseres Jubiläums kann wohl leider nicht wie geplant beim Alpenfest stattfinden und wird deshalb vermutlich zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt.

 <https://www.instagram.com/rohreralpenfest/?hl=de>

 <https://www.facebook.com/Alpenfest>



Coronakrise



Matthias
Hausmusik bei der Familie Zöchling



Durch die Coronakrise war es nicht möglich gemeinsam zu proben. Deshalb wurden alle aufgefordert selbst daheim brav zu üben.

Christina Locher

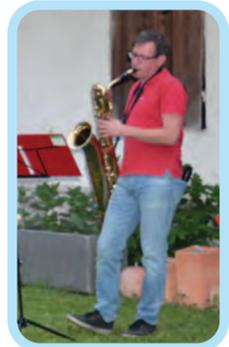


Fritz
ich üb auch, sogar mehrstimmig



Lisa
Üben mit da Schwester de weit weg is - Videotelefonieren machts möglich.

Thomas
Ich weiß nicht ob die Nachbarn so begeistert sind 😊



D'Frischgfaungtn

Im September 2019 begannen wir mit neuem Schwung unsere musikalische Session, dabei gab es die eine oder andere Veränderung die wir euch gerne verkünden möchten!

Ja, wir waren schon etwas älter, und um dies zu ändern und da sehr viele Mitglieder schon seit 2013 dabei waren, haben wir sie in die Jugendkapellen-Pension (also in den Musikverein) geschickt.

Hans und ich möchten uns recht herzlich bei allen bedanken die bei den Frischgfaungtn in die Jugendkapellen-Pension gegangen sind. Das sind Alexandra Franz, Julia Schruf, Hanna Ramsauer, Andreas Leitner, Jasmin und Lisa Panzenböck, Valerie Thron, Kilian Wieser, und Ferdinand Reidinger.

Leider haben Daniel Schruf, Thomas Ramsauer, Bence Hegyesi und Michael Spanner ihre musikalische Karriere (vorübergehend?) beendet. Wir danken euch für die schöne Zeit und freuen uns, falls es euch wieder zu uns verschlägt.

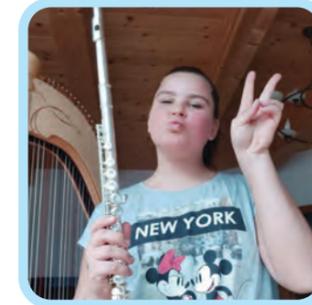
So, wie geht es nun weiter...

Da so viele in den Musikverein übergetreten sind, haben wir nach einigen Sitzungen und Überlegungen beschlossen, ein neues Kapitel aufzuschlagen. So



sind wir zu dem Entschluss gekommen mit unserer Nachbarkapelle Schwarzau im Gebirge ein gemeinsames Jugendorchester zu bilden.

Nach Absprache mit Obmann und Jugendreferentin aus Schwarzau haben wir uns dazu entschlossen, dass in Zukunft auch junge Musikerinnen und Musiker aus Schwarzau bei D'Frischgfaungtn mitspielen. So können wir die musikalische Vielfalt beibehalten und für die Kinder ist der Einstieg in den Musikverein in Zukunft leichter, ob Schwarzau oder in Rohr. Da es nicht weit weg ist und sich die Kinder sowieso von der Schule kennen, ist es eine gute Lösung für uns alle.

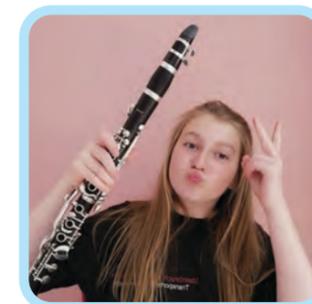


Wir starteten im Dezember mit neuem Schwung und neuen Mitgliedern, die ich euch herzlichst vorstellen darf:

Seit 2018: Angelina Jansch (Querflöte)

Seit September 2019: Nicole Schweiger (Querflöte) und Niklas Wykydal (Schlagzeug) aus Schwarzau, Josefine Reidinger (Klarinette), Laura (Querflöte) und Fritz Wieser (Tenorhorn), Fabian (Waldhorn) und Tobias Wilsch (Schlagzeug)

Sandra Matschi



Ein Frühschoppen in besonderem Ambiente

Einen ganz besonderen Frühschoppen durften wir am 1. März 2020 spielen. Der Schwiegervater von Grössing Gerwald feierte an diesem Tag seinen 80. Geburtstag. Als musikalische Überraschung sollte der ganze Musikverein einen Frühschoppen im Freien spielen. Das Wetter meinte es jedoch nicht sehr gut und somit musste kurzfristig umgeplant werden. Im Endeffekt konnte leider nur die kleine Partie musikalisch auftreten, allerdings in einer sehr un-



gewohnten Umgebung. Zwischen Wellnessbecken und Saunen durften wir im hauseigenen Spa-Bereich unsere Stücke zum Besten geben. Abschließend wurden wir noch mit Speis und Trank versorgt. Als Highlight dieser Geburtstagsfeier wurde ein Hubschrauber organisiert, mit dem Familie Grössing einen Rundflug machte, bevor es weiter zu einem Geburtstagsessen zum Gasthaus Furtner ging.

Andreas Leitner

30 Jahre Stubenmusi

Alles Gute möchten wir der Stubenmusi zu ihrem 30-jährigem Bestehen wünschen. Am 29. Februar wurde beim Furtner zu diesem Anlass gefeiert. Im Rahmen dieser Feier konnte man wieder beobachten und hören was für eine super Truppe die Stubenmusi ist, denn natürlich spielten sie zu ihrer Feier großartig auf. Dabei ließen sie auch immer genau eines ihrer Mitglieder "aussetzen" (also zuhören), was für einige eine ganz neue

Erfahrung war, weil sie es bisher immer gewohnt waren mitzuspielen.

Liebe Stubenmusi, bleibt wie ihr seid, danke für die gute Zusammenarbeit und bitte macht uns und allen anderen mit eurer spitzen Musik und guten Laune noch lange weiterhin so viel Freude.

David Schruf



Instrumenten-Serie: Oboe und Fagott



Die Oboe und das Fagott sind eher junge Instrumente. Der Ton entsteht am Doppelrohrblatt, sie sind also Holzblasinstrumente. Entwickelt wurden sie im 16./17. Jhd. und wie die meisten Holzblasinstrumente wurden sie zuerst mit wenig Fingerlöchern und Klappen gefertigt.

In der klassischen Marsch- und Volksmusik sind diese beiden Instrumente sehr selten vertreten, oft gibt es nicht einmal originale Noten dafür. In der sinfonischen Musik sind sie stärker verbreitet allerdings durch ihre herausfordernde Spieltechnik bei weitem nicht so stark wie andere Instrumente. Die Oboe wird vor allem als Soloinstrument geschätzt da sie laut einigen Komponisten der menschlichen Stimme von Klang und Ausdruck am nächsten kommt.

Bei dem musikalischen Märchen „Peter und der Wolf“ vertont die Oboe die Ente während das Fagott den sonoren, tiefen Klang des Großvaters wiedergibt.

Sowohl die Oboe als auch das Fagott werden aus verschiedenen Tropenhölzern mit Klappen aus versilbertem Neusilber gefertigt. Durch die geringere Verbreitung und die Fertigung aus immer stärker reglementiertem Tropenholz liegt auch der Preis für Instrumente höher. Schüleroboen kosten etwa 1.500 Euro, bessere Instrumente kosten rund 5.000 Euro. Durch die Größe ist das Fagott deutlich teurer, Einsteigermodelle liegen bei rund 3.000 Euro, bessere Modelle liegen bereits um 7.000 Euro.

Johannes Osztovcics

KOLUMNE

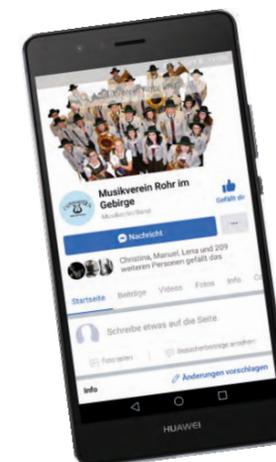
Corona

Dieses Wort bzw. dieser Begriff hat in den vergangenen Wochen durch das Virus COVID-19 leider traurige Berühmtheit erlangt. Dabei ist die Corona oder auch Coronata in der Musikwelt bereits sehr, sehr lange bekannt. Die Corona ist ein Musikzeichen, das die Dauer des Tons oder der Pause, über dem/der sie abgebildet ist, verlängert. Sie wird dargestellt mit einem Halbkreis über einem Punkt – darum auch der Name. Denn Corona heißt übersetzt Krone, Kranz oder Strahlenkranz. Jüngeren Musikern ist dieses Musikzeichen eigentlich nur mehr unter der Bezeichnung „Fermate“ bekannt. Dieser Begriff kommt aus dem Italienischen „fermare“, und kann mit „anhalten“ übersetzt werden.

Apropos anhalten: Wir alle können nur hoffen, dass dieser Virus Spuk bald wieder vorbei ist. Denn Blasmusik mit Mundschutzmaske funktioniert einfach überhaupt nicht!



Peter Trom



Like us on
Facebook

www.facebook.com/Musikverein-Rohr-im-Gebirge



Weihnachtsfeier

Am 7. Dezember war es wieder soweit, nach vielen Spielereien bzw. Proben konnten wir uns endlich auf die verdiente Weihnachtsfeier freuen und somit das Jahr 2019 gemütlich bei ausgezeichnetem Essen, sehr gutem Wein und besonders schönem, neuen Ambiente beim Gasthof Furtner ausklingen lassen. Während der Feier wurden Fotos von unseren Ausrückungen 2019 auf der Leinwand gezeigt um das Jahr Revue passieren zu lassen.

Während der Feier erhielten unsere Musikantinnen Tina Zöchling und Marina Sommer den „Musi-Ehrenring“, die Bedeutung davon ist: Wenn eine Frau beim Musikverein Rohr 30 Jahre alt wird, bekommt sie als Dankeschön einen Ring. Die Musimänner müssen dazu 50 Jahre alt werden, um einen Ring zu ergattern. 😊

Das Beste daran ist, vor allem für die Anderen: Wer den Musiring bei Ausrückungen vergisst, muss eine Runde zahlen, somit haben manchmal dann doch alle was davon. 😊

Bernadette Zechner



Bergadvent



Traditionellerweise fand am 14. und 15. Dezember letzten Jahres der Rohrer Bergadvent, eines der Highlights im Rohrer Veranstaltungskalender, statt. Trotz fehlender winterlicher Landschaft, durften wir zahlreiche Gäste am Bergadvent begrüßen, was uns natürlich sehr freute.

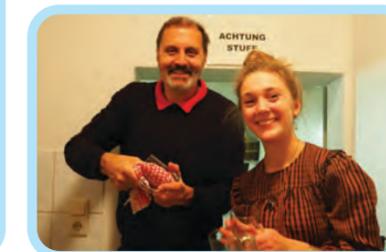


Im Musikhaus eröffneten die Musikschüler und Musikschülerinnen das musikalische Programm. Danach konnten wir uns über den Besuch der „Schloßhaumbaum“ aus Miesenbach freuen, die neben unserem Bläserquintett zahlreiche Lieder zum Besten gaben. Am Sonntag sorgten die Stubenmusi und die Klarinetten für einen besinnlichen Ausklang des Bergadvents im Musikhaus.



Bei diesen musikalischen Darbietungen genossen unsere Gäste und auch wir das dritte Adventwochenende.

Alexandra Franz



Konzertwertung



Nach sehr langer Probenarbeit stellten wir uns am 10. November 2019 der Jury bei der Konzertwertung in Hirtenberg. In der Stufe B gaben wir unser Bestes mit dem Pflichtstück Dreamcatcher und dem Selbstwahlstück Musique a la Carte. Die Rohrer konnten diese beiden Stücke auch schon beim Konzert hören. So eine Konzertwertung sorgt auch schon bei den sonst so Gelassenen für Anspannung. Zufrieden konnten wir den Saal dennoch mit 89,25 Punkten wieder verlassen. Bei Speis und Trank wurde noch das Ein oder Andere analysiert.

Tina Zöchling





NÖBV NIEDERÖSTERREICHISCHER BLASMUSIKVERBAND

URKUNDE

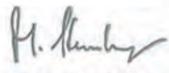
Musikverein
Rohr im Gebirge

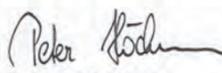
erreichte bei der

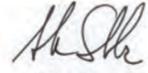
KONZERTMUSIKBEWERTUNG

am 10. November 2019 in Hirtenberg
unter der musikalischen Leitung von
Matthias Zöchling
in der Stufe
B
89,25 Punkte

Pflichtstück
Dreamcatcher
Selbstwahlstück
Musique a la Carte


Landeskapellmeister


Landesobmann


Juryvorsitz

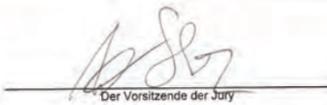
Detailergebnisse
Konzertmusikbewertung des NÖBV in Hirtenberg
Datum: 10.11.2019 Kapelle Nr.: **9**

Orchester: **Musikverein Rohr im Gebirge**
Kapellmeisterin: **Matthias Zöchling**
Pflichtstück: **Dreamcatcher** Stufe: **B**
Selbstwahlstück: **Musique a la Carte**

1. Bewerter: **Mag. Anton Straka**
2. Bewerter: **MDir. Manfred Sternberger**
3. Bewerter: **Herbert Hauer**

	Pflichtstück				Selbstwahlstück			
	1. Bewerter	2. Bewerter	3. Bewerter	Mittelwert	1. Bewerter	2. Bewerter	3. Bewerter	Mittelwert
1 Stimmung und Intonation	8,5	8,5	8,5	8,50	9,0	8,5	8,5	8,67
2 Ton- und Klangqualität	9,5	9,0	9,0	9,17	9,0	9,0	9,0	9,00
3 Phrasierung und Artikulation	9,0	8,5	9,0	8,83	9,0	8,5	9,0	8,83
4 Spieltechnische Ausführung	8,5	9,0	9,0	8,83	9,0	9,0	9,0	9,00
5 Rhythmus und Zusammenspiel	9,0	9,0	9,0	9,00	9,0	8,5	8,5	8,67
6 Tempo und Agogik	9,0	9,0	9,5	9,17	9,5	9,0	9,0	9,17
7 Dynamische Differenzierung	9,0	9,0	8,5	8,83	9,0	9,0	9,0	9,00
8 Klangausgleich und Registerbalance	8,5	8,5	9,0	8,67	8,5	8,5	8,5	8,50
9 Interpretation und Stilempfinden	9,0	9,5	9,5	9,33	9,5	9,0	9,5	9,33
10 Musikalischer Gesamteindruck	9,0	9,0	9,0	9,00	9,0	9,0	9,0	9,00
	89,00	89,00	90,00	89,33	90,50	88,00	89,00	89,17

Resultat: 89,25


Der Vorsitzende der Jury



Mai

05.05.
Floriani

Juni

07.06. 1. Stkommunion
26. Fronleichnam

Juli

05.07.
Tag der Blasmusik

August

14./16.08. Alpenfest
15.08. Blasmusiktreffen anlässlich
unseres 70-jährigen Jubiläums
22./23.08. Bezirksblasmusiktreffen
in Breichsdorf

September

06.09.
Frühschoppen beim
Wege zum Wohnen-
Heurigen

Oktober

04.10. Erntedankfest
10.10. Jahreskonzert

November

01.11.
Allerheiligen

Aufgrund der anhaltenden Coronakrise wissen auch wir leider nicht welche der angegebenen Veranstaltungen tatsächlich stattfinden können. Wir freuen uns aber schon auf ein – hoffentlich baldiges – Wiedersehen.

Impressum

Für den Inhalt verantwortlich:
Musikverein Rohr im Gebirge,
2663 Rohr im Gebirge Nr. 56;
ZVR: 593623454

Der Newsletter des MV Rohr im Gebirge ist ein unregelmäßig erscheinendes Druckerzeugnis um die Rohrer Bevölkerung und Gäste über die Aktivitäten des Musikvereins zu informieren. Dieses Blatt ist unabhängig und parteineutral. Die inhaltliche Verantwortung obliegt dem Obmann.

Texte: Thomas Pöchel (Obmann)
Andreas Leitner (Stv. Obmann)
Matthias Zöchling (Kapellmeister)
David Schruf (Archivar und Schriftführer)
Sandra Matschi (Jugendreferentin)
Alexandra Franz (Stv. Jugendreferentin)
Christina Locher (Medienreferentin)
Peter Trom (Norbert Wieser)
Johannes Osztovics
Tina Zöchling
Bernadette Zechner

Bankverbindung:

Bank: Raiffeisenbank Schneebergland
Bankstelle Rohr im Gebirge
Kontobezeichnung:
Musikverein Rohr im Gebirge
IBAN: AT84 3286 5000 0830 0550 BIC:
RLNWATWWNSM